

Feuer vom Himmel!

A) Rahmenbedingungen

1. **Video** □ die Ordner teilen nun Blätter aus, wir wollen einen Aufsatz über Pfingsten schreiben und der Bundeskanzlerin zeigen, dass es gar nicht so schlecht aussieht bei uns hier :-)
2. für diejenigen, die nun Schweißperlen auf der Stirn haben, weil sie das gar nicht so genau wissen: wie schön, dass du hier bist heute, ich möchte es heute kurz erklären und damit auch den Wunsch der Kanzlerin umsetzen!
3. Also Pfingsten, (von griechisch πεντηκοστ□ □ μέρpentēkostē hēméra, deutsch: fünfzigster Tag) ist der 50 Tag der Osterzeit.
Jesus ist nachdem er von den Toten auferstanden ist, seinen Jüngern 40 Tage erschienen und hat ihnen von Gottes Reich erzählt, von dem, was es bedeutet und was er noch vorhat, wenn er zurückkehrt □ Jesus kommt nämlich wieder
4. dann ist er nach 40 Tagen zurück in den Himmel gegangen, auch bekannt unter Himmelfahrt (also der Donnerstag vor 10 Tagen), Vatertag oder auch Herrentag!
5. Als er zum Himmel auffährt, befiehlt er seinen Freunden und Freundinnen in Jerusalem auf das Geschenk des Vater zu warten.

„Den ersten Bericht habe ich verfasst, Theophilus, von allem, was Jesus angefangen hat, zu tun und auch zu lehren, 2bis zu dem Tag, an dem er □ in den Himmel□ aufgenommen wurde, nachdem er den Aposteln, die er sich auserwählt, durch den Heiligen Geist Befehl gegeben hatte. 3Diesen hat er sich auch nach seinem Leiden in vielen sicheren Kennzeichen lebendig dargestellt, indem er sich vierzig Tage hindurch von ihnen sehen ließ und über die Dinge redete, die das Reich Gottes betreffen.

„Und als er mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten - die ihr□, sagte er,□ von mir gehört habt; 5denn Johannes taufte

mit Wasser, ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen. 6Sie nun, als sie zusammengekommen waren, fragten ihn und sagten: Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel das Reich wieder her? 7Er sprach zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, die der Vater in seiner eigenen Vollmacht festgesetzt hat. 8Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde. 9Und als er dies gesagt hatte, wurde er vor ihren Blicken emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg. 10Und als sie gespannt zum Himmel schauten, wie er auffuhr, siehe, da standen zwei Männer in weißen Kleidern bei ihnen, 11die auch sprachen: Männer von Galiläa, was steht ihr und seht hinauf zum Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg in den Himmel aufgenommen worden ist, wird so kommen, wie ihr ihn habt hingehen sehen in den Himmel. 12Da kehrten sie nach Jerusalem zurück von dem Berg, welcher Ölberg heißt, der nahe bei Jerusalem ist, einen Sabbatweg entfernt. 13Und als sie hineingekommen waren, stiegen sie hinauf in den Obersaal, wo sie sich aufzuhalten pflegten: sowohl Petrus als Johannes und Jakobus und Andreas, Philippus und Thomas, Bartholomäus und Matthäus, Jakobus[□], der Sohn[□] des Alphäus, und Simon, der Eiferer, und Judas[□], der Sohn[□] des Jakobus. 14Diese alle verharrten einmütig im Gebet mit [□]einigen[□] Frauen und Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern.“ Apg 1,1-14

6. 40 Tage nach Auferstehung (Ostersonntag), dann Himmelfahrt, Donnerstag vor 10 Tagen und sie sollen nun auf den Heiligen Geist warten!
7. ihre Antwort ist: wirst du dein Reich aufbauen, wirst du die Römer besiegen?
8. Jesus antwortet: Freunde, dieser Tag wird kommen, an welchem ich mein Reich auf Erden vollends aufrichten werde (kommt zu dreieinhalb), aber nun geschieht das erst ein Mal anders:

„Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.“ V8

9. die Jünger und Jüngerinnen Jesu warten nun also gemeinsam und suchen Gott im Gebet.

„Und als der Tag des Pfingstfestes (der 50 Tag) erfüllt war, waren sie alle an einem Ort beisammen. 2Und plötzlich geschah aus dem Himmel ein Brausen, als führe ein gewaltiger Wind daher, und erfüllte das ganze Haus, wo sie saßen. 3Und es erschienen ihnen zerteilte Zungen wie von Feuer, und sie setzten sich auf jeden Einzelnen von ihnen. 4Und sie wurden alle mit Heiligem Geist erfüllt und fingen an, in anderen Sprachen zu reden, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.“ Apg 2,1-4

10. **warum kam der Heilige Geist?** Unter anderem, damit sie von Jesus zeugen, reden, auf ihn hinweisen können. In Berlin, Brandenburg, Ost-Deutschland und bis an die Enden der Erde.
11. Die Botschaft, dass Jesus rettet, liebt, ewiges Leben schenkt, befreien kann, soll verkündigt werden, aber dann vor allem auch demonstriert werden!
12. Aus diesem Grund schauen wir einen Augenblick zurück, wie das bei Jesus aussah, als er und der Heilige Geist begonnen haben, die Welt auf den Kopf zu stellen!

B) was für ein Mandat!

1. Als Jesus seinen öffentlichen Dienst beginnt, bzw. in seiner Heimatstadt vorstellt, verknüpft er das engstens mit der Person des Heiligen Geistes

*„Und Jesus kehrte in der Kraft des Geistes nach Galiläa zurück, und die Kunde von ihm ging hinaus durch die ganze Umgegend. 15Und er lehrte in ihren Synagogen, geehrt von allen. 16Und er kam nach Nazareth, wo er erzogen worden war; und er ging nach seiner **Gewohnheit am Sabbat**tag in die Synagoge und stand auf, um vorzulesen. 17Und es wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht; und als er das Buch aufgerollt hatte, **fand er die Stelle**, wo geschrieben war: 18»Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich **gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; (fehlt hier: gebrochene Herzen zu verbinden) er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie***

wieder sehen (original: Öffnung des Kerkers) , Zerschlagene in Freiheit hinzusenden, 19auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.«

20Und als er das Buch zugerollt hatte, gab er es dem Diener zurück und setzte sich; und aller Augen in der Synagoge waren auf ihn gerichtet. 21Er fing aber an, zu ihnen zu sagen: Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt. 22Und alle gaben ihm Zeugnis und wunderten (kann auch auch negativ verstanden werden) sich über die Worte der Gnade (wo ist der Tag der Rache?) , die aus seinem Mund hervorgingen;“ Lk 4,14-22

2. Gewohnheit □ auch für uns alle. Zeit wieder live zusammenzukommen!
3. Fand: es wurde ihm zugeteilt. Es ist ein zufälliges finden, aufschlagen! □ Job Description, aber eigentlich noch mehr sein Herz!
4. Gesalbt: „Christus“ ist der Gesalbte: **Befähigung, Vollmacht, Schutz** □ Messias □ AT: Könige, Hohepriester und Propheten!
5. **Armen, Elenden gute/frohe Botschaft zu bringen** □ Evangelium! □ nicht nur materiell arm (wobei das Herz Gottes auch gerade bei ihnen ist), sondern **innerlich pleite**, ausgelaugt, in Not, am Ende. Ende mit Kraft, Hoffnung, egal in welchem Bereich. Familie, Gesundheit, Sünde, Not, Ehe, Finanzen ... emotional, psychisch!

„Als aber er es hörte, sprach er: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken. 13Geht aber hin und lernt, was das ist: »Ich will Barmherzigkeit und nicht Schlachtopfer.« Denn ich bin nicht gekommen, Gerechte zu rufen, sondern Sünder.“ Mt 9,12

□ **wer Mist denkt hat einen Denkfehler!**

6. **gebrochene Herzen zu verbinden**. Das ist emotional zu verstehen, aber auch körperlich
 - so viele körperliche Beschwerden sind auch psycho-somatisch, mit Herzschmerz verbunden
 - Jesus heilt verwundete Herzen □ aus Beziehungen, Verrat, Brüche! Das ist es, was Jesus tun möchte! □ Mike Bickle: nichts verwundet mehr wie zerbrochene Beziehungen

- aber auch gespaltene, zerstörte, fragmentierte Persönlichkeiten
 - **Jesus kann Psychotherapie und Traumatherapie!**

7. Gefangenen Freiheit auszurufen

- im Kontext ging es auch um ganz konkrete irdische Gefangenschaften, Exil, Besatzung, unfreie Bürger: in Systemen, Schulden, Diktaturen etc.
- das meint es auch heute. Wobei uns das wissen wir alle:
Du kannst äußerlich frei sein und innerlich gebunden!
- Deswegen **greift es viel tiefer**. Der Messias kommt um Menschen zu befreien, von Sünde, von Schmerz, von Gefangenschaft an Süchte, an Egoismus, und und und!

8. überhaupt und damit **greife ich kurz vor**: Jesus ist gekommen, um ein **angenehmes Jahr auszurufen!** ▫ **Gnadenjahr!**

- Der Prophet Jesaja, der hier zitiert wird spricht und deutet das Jubeljahr an. Gott hatte es seinem Volk aufgetragen nach 7x7 Jahren im 50 Jahr (Pfingsten) ein Jubeljahr zu feiern:
 - Amnestie der Verschuldeten ▫ Schuldenerlass
 - Freilassung der Unfreien, Sklaven (pers. Freiheit)
 - Wiedereinsetzung in den angestammten Besitz (Grund und Boden)
 - es ist so bezeichnend, dass **hier nicht die Frage gestellt wird, warum** jemand verschuldet ist, oder seine Freiheit verloren hat, oder kein Erbe (auch geistlich) mehr hat ▫ der Fokus ist auf der frohen Botschaft: durch mich und auf meinen Wegen, wenn ich Herr bin, sagt Jesus, geschieht Erlösung ▫ **JETZT!**

9. *und Blinden, dass sie wieder sehen (original: **Öffnung des Kerkers**) , **Zerschlagene in Freiheit hinzusenden***

- vielleicht blind, weil das Licht so blendet nach dem Kerker
- wenn es nur noch Bruchstücke deines Lebens, deiner Person gibt, fügt Gott es wunderbar zusammen!

10. **Dafür ist Jesus gekommen und dafür ist der Heilige Geist auf ihm, dafür ist er also gesalbt! □ Christus**
11. durch die ganze Schrift sehen wir, auch in dieser Szene, das die Einen es dankbar annehmen und die anderen vor Wut platzen! Das war so und wird so bleiben
12. du selber wählst, ob Christus dir durch den Heiligen Geist helfen darf!

C) Ihr werdet Kraft empfangen

1. Pfingsten: **wartet** nun auch ihr auf den **Heiligen Geist**, sagt Jesus zu seinen Freundinnen und Freunden. **Ihr werdet Kraft empfangen! □ Dynamit(s)!**
2. Christus der Gesalbte. Christen sind also, zum Einen, diejenigen, die dem Gesalbten folgen, aber sie sind auch selber Gesalbte, also befähigte, bevollmächtigte, geschützte!
3. Wir sind eingeladen, dass für uns zu erleben und an unsere Freunde, Nachbarn, Umwelt weiterzugeben! Das, was Christus kann und will!
(Apg 10,38)
4. Dafür brauchen wir Kraft vom Heiligen Geist: wir wollen beten:

„Und ich sage euch: Bittet, und es wird euch gegeben werden; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, und es wird euch geöffnet werden! 10Denn jeder Bittende empfängt, und der Suchende findet, und dem Anklopfenden wird geöffnet werden. 11Wen von euch, der Vater ist, wird der Sohn um einen Fisch bitten - und wird er ihm statt des Fisches □ etwa □ eine Schlange geben? 12Oder auch, wenn er um ein Ei bäte - er wird ihm doch nicht einen Skorpion geben? 13Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird der Vater, der vom Himmel □ gibt □, □ den □ Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!“

Lk 11,9-13

5. es geht mit dem Sprachengebet einher